



Aktive Bürger für Eggebek

Bürger für Bürger - Hand in Hand

November 2008

Liebe Bürger von Eggebek,

mit diesem Informationsschreiben wollen wir versuchen, die gegenwärtige Konversionslage darzustellen, sie aus unserer Sicht zu bewerten und entsprechende Folgerungen abzuleiten:

- Ergebnis der Kommunalwahl vom 25. Mai:
ABfE – 7, FWE – 4, CDU – 4, EWG – 2 Sitze
- Bürgerbefragung vom gleichen Tag: Bei einer guten Wahlbeteiligung von 62% entstand das Ergebnis: **58,4% gegen**, 41,6% für Windkraftanlagen.
- Gemeindevertretersitzung am 16.07.08:
ABfE und FWE setzen konsequent das Bürgervotum um und nehmen den Antrag auf Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan beim Land zurück. Die CDU Fraktion respektiert das Befragungsergebnis nicht, die EWG enthält sich zumindest.
- Vertreter der TOWER SH GmbH weigern sich, mit Bürgermeister und Verwaltung zu sprechen, die WiREG wird durch den Bürgermeister als Moderator und Schlichter eingeschaltet.
- Eine neue Idee wird geboren – die Übertragung der Konversion auf das gesamte Amt Eggebek: Die drei Windkraftanlagen an eine geeignete Stelle im Amt (evtl. Janneby oder Wanderup) – der Energie- und Technologiepark auf das Flugplatzgelände. Landrat und Amtsvorsteher regen an, die **Planungshoheit der Gemeinde Eggebek** auf das Amt zu übertragen, die anderen 7 Amtsgemeinden fordern dies danach auch.

ABfE und FWE lehnen dies natürlich vehement ab!

- Die WiREG soll im Auftrag des Amtes das Gespräch mit der Landesplanung führen.
Die Landesplanung in Absprache mit Innenminister Hay formuliert jedoch bereits kurz vor diesem Gesprächstermin die Bedingungen für Eggebek und informiert die Presse! (Artikel vom 14.10.08). Erst zwei Tage später werden Amtsvorsteher, Bürgermeister und Verwaltung über die folgenden **landesplanerischen Ziele** informiert:

... bitte wenden

Die ursprüngliche Forderung: Windkraft gegen Größe von Gewerbefläche bleibt bestehen:

2 Windkraftgiganten (REpower 180m) an eine Stelle im Amt Eggebek –

1 Forschungsanlage (REpower 146 m) nach Eggebek in das Gewerbegebiet, das seitens des Landes auch deutlich reduziert werden soll (verhandelbare ? ca. 30-35ha).

Dies ist der nun schon so oft zitierte **Kompromissvorschlag** des Landes, der nach schriftlicher Aussage „nicht weiter verhandelbar ist“!

Wir meinen: Dies ein bemerkenswerter Vorgang im Umgang mit einer demokratisch legitimierten Gemeindevertretung und einer vom Innenminister Hay selbst empfohlenen Bürgerbefragung!

Bei der Genehmigung einer Windkraftanlage auf dem Flugplatzgelände besteht allerdings die Gefahr, dass die Ansiedlung weiterer Windkraftanlagen erleichtert wird.

Niemand in der Gemeinde ist gegen eine vernünftige gewerbliche Entwicklung im Sinne von Arbeitsplätzen für Familien und Ausbildungsplätzen für junge Menschen nach der Schulzeit.

Aber dazu muss das Land die demokratisch geäußerten Vorstellung der Gemeinde ernst nehmen und auf „Augenhöhe“ weiter verhandeln – Politik muss auch hier glaubwürdig bleiben! Mitunter müssen auch mal landespolitische Zielsetzungen hinter den Überzeugungen einer kleinen Gemeinde zurückstehen.

Liebe Mitbürger,
lassen Sie Sich durch unfaire Gerüchte, Angstmacherei und Drohkulissen nicht verunsichern.

Wir, die ABfE mit unserem Bürgermeister, werden uns trotz enormer Widerstände übergeordneter Ebenen für Sie, die Menschen in Eggebek und für lebens- und liebenswerte Rahmenbedingungen einsetzen.

Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Team der Aktiven Bürger für Eggebek